

# Mobilitätswerkstatt Untergruppenbach 2025: Gemeinsam mit der Bürgerschaft, Wirtschaft und Wissenschaft den Wandel des Mobilitätssektors gestalten!

## Die Fördermaßnahme: Mobilitätswerkstatt 2025

### Ausgangssituation & Forschungsfragen

Autonomes Fahren, Vernetzung von Verkehrsmitteln, Klimaschutzanforderungen – der Mobilitätssektor ist im Wandel und steht vor großen Herausforderungen, welche auch vor der Gemeinde Untergruppenbach keinen Halt machen. Seit Jahren steigt die Verkehrsbelastung in Untergruppenbach und der Umgebung. Um die Folgen für die Bürger abzuwenden, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und eine positive Entwicklung der Gemeinde zu ermöglichen, soll die verkehrliche Situation in der Gemeinde Untergruppenbach untersucht und nachhaltige, innovative und passgenaue Lösungen erarbeitet werden.

Das übergeordnete Ziel ist die Auflösung der Spannungsfelder „Individuelle Mobilität“ und „Nachhaltigkeit“. So sollen verkehrsbedingte Emissionen und der Ressourcenverbrauch minimiert werden. Gleichzeitig sollen die individuellen Bedürfnisse, Sicherheit, freie Entfaltung und Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen gewährleistet sowie die gesellschaftliche Wohlfahrt, Wettbewerbsfähigkeit und Qualität des Wirtschaftsstandorts gestärkt werden.

Daraus ergeben sich folgende Forschungsfragen:

- **Vernetzte Lösungsansätze:** Wie können alternative Formen der Mobilität eingeführt und gestärkt werden? Inwiefern können sich motorisierter Individualverkehr, ÖPNV sowie Rad- und Fußgängerverkehr gegenseitig ergänzen?
- **Sharingangebote:** Wie kann die kommunale Steuerungsfähigkeit angesichts von Digitalisierung und privatwirtschaftlich getriebenen Sharing-

und Mobilitätsangeboten gesichert werden?

- **Elektromobilität:** Wie kann ein Einstieg in organisatorischer und ökonomischer Hinsicht erfolgen?
- **Digitale Verkehrsinfrastruktur:** Welche Anforderungen werden in Bezug auf neue Technologien an die Stadtplanung und Gestaltung des Straßenraums gestellt?
- **Beteiligung der Stakeholder:** Wie können die Öffentlichkeit und die jeweiligen Nutzergruppen transparent in den Prozess einbezogen und für alternative Mobilitätskonzepte sensibilisiert werden?
- **Modellcharakter:** Welche Barrieren und Erfolgsfaktoren bestehen hinsichtlich der Übertragbarkeit des Mobilitätskonzepts auf andere Kommunen?



Mobilitätsmix Kirchplatz

### Projektansatz & Vorgehensweise

Im Rahmen des Wettbewerbs Mobilitätswerkstatt 2025 will die Gemeinde Untergruppenbach mit der Mobilitätswerkstatt Untergruppenbach 2025 dem Wortspiel

entsprechend mit vorhandenen bzw. zu definierenden Werkzeugen sowie gemeinsam mit zentralen Akteuren und Multiplikatoren aus Bürgerschaft, Wirtschaft und Wissenschaft den Wandel des Mobilitätssektors gestalten.

Das Projekt gliedert sich während der zunächst 12-monatigen Laufzeit in drei Phasen. In der ersten Phase stehen das Kennenlernen der Projektpartner, die Sichtung bestehender Planungen und Untersuchungen sowie die Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung im Mittelpunkt. Es folgen der Entwurf einer Ideenskizze und die finale Definition der Handlungsfelder.

In Phase II werden die definierten Handlungsfelder bearbeitet und entsprechende Maßnahmen entwickelt. Das Spektrum soll dabei u. a. die Bereiche Straßeninfrastruktur & Stadtplanung, Elektromobilität & Ladeinfrastruktur, Sharingangebote, ÖPNV sowie den Fuß- und Radverkehr umfassen. Dazu werden temporäre Arbeitsgruppen mit den jeweiligen Experten aus Verwaltung, Bürgerschaft und Wirtschaft gebildet. Die Bürgerschaft wird während des Prozesses transparent über diverse Dialogformate eingebunden.

In der letzten Projektphase werden die Ergebnisse dokumentiert, ein Maßnahmenplan erarbeitet und die Maßnahmen priorisiert.

### **Projektziele & zu erwartende Ergebnisse**

Ziel ist die Aufstellung eines ganzheitlichen Konzepts für nachhaltige Mobilität, welches partizipativ mit den relevanten Stakeholdern und unter Beteiligung der Lokalpolitik erarbeitet wurde. Die Ergebnisse sollen darüber hinaus vergleichbare Kommunen dazu befähigen für Ihre Raumschaft entsprechende Konzepte zu entwickeln und die nachhaltige Mobilität zu fördern. Die zentralen Elemente der Mobilitätswerkstatt Untergruppenbach 2025 sollen in der folgenden Phase des Wettbewerbs MobilitätsWerkStadt 2025 wissenschaftlich begleitet, umgesetzt und erprobt werden.

### **Fördermaßnahme**

MobilitätsWerkStadt 2025

### **Projekttitel**

Mobilitätswerkstatt Untergruppenbach 2025: Gemeinsam mit der Bürgerschaft, Wirtschaft und Wissenschaft den Wandel des Mobilitätssektors gestalten!  
(Förderkennzeichen: 01UV2048)

### **Laufzeit**

01.04.2020 – 31.03.2021

### **Projektkoordination**

Gemeinde Untergruppenbach  
Mobilitätsmanager Dominik Bertsch  
Kirchstraße 2  
74199 Untergruppenbach  
Tel.: 07131/7029-37  
[dominik.bertsch@untergruppenbach.de](mailto:dominik.bertsch@untergruppenbach.de)

### **Projektpartner**

Hochschule Heilbronn, Gespräche mit weiteren ausstehend

### **Weitere Informationen**

[www.untergruppenbach.de](http://www.untergruppenbach.de)

### **Ansprechpartner beim DLR**

#### **Projektträger**

Dr. Niels Dreber, [Niels.Dreber@dlr.de](mailto:Niels.Dreber@dlr.de)

#### **Herausgeber**

Bundesministerium für Bildung und Forschung

#### **Redaktion und Gestaltung**

DLR Projektträger  
Umwelt und Nachhaltigkeit

#### **Bildnachweis**

Gemeinde Untergruppenbach, Dominik Bertsch

#### **Bonn 2020**